

LUFTSCHMIEDEHÄMMER

ANGELE erweitert laufend sein Angebot im Bereich Luftschmiedehämmer. So beraten wir bei der Aufstellung und bieten erforderliches Zubehör an.

AUFSTELLUNGSARTEN →

Ein Luftschmiedehammer sollte durch ein Fundament so entkoppelt werden, dass die Umgebung vor störenden oder gar schädlichen Schwingungen isoliert ist. Hierfür gibt es unterschiedliche Ansätze und entsprechend empfehlen verschiedene Hersteller und verschiedene Fachleute auch verschiedene Lösungen.

Grundsätzlich von Bedeutung ist das Vorhandensein einer gewissen Masse. Diese bringen die Lufthämmer im Amboss (bzw. der Schabotte) und im Gehäuse schon mit sich. Wesentlich erweitert wird diese Masse durch ein zusätzliches Fundament.

Zum anderen sind federnde Elemente zur Schwingungsisolierung erforderlich.

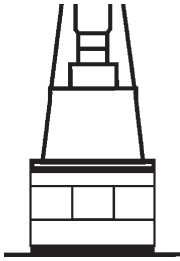
Holzfundament

Ein Holzfundament wird durch verleimte und verschraubte Massivholzlagen aufgebaut.

Das Holz muss fest sein und darf nicht leicht ausreißen.

Das Holz hat eine doppelte Funktion: als zusätzliche Masse und als federndes Element.

Unsere SAY-MAK-Luftschmiedehämmer werden standardmässig mit Holzfundament geliefert.



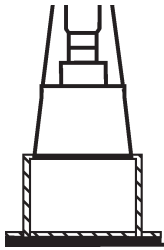
Hohlkammer-Stahl-Schweiss-Konstruktion

Stahlplatten werden zusammen geschweisst, so dass ein Untersatz für den Lufthammer mit optimaler Arbeitshöhe entsteht. Zusätzlich kann der Antriebsmotor befestigt werden.

Bei entsprechenden Öffnungen kann der Lufthammer mit dem Hubwagen leicht in der Werkstatt bewegt werden.

Die Hohlräume können zur Erhöhung der Masse mit Sand oder Beton gefüllt werden. Eine Zumischung von Zunder bringt weitere Masse.

Wir bieten diese Hohlkammer-Stahl-Fundamente für unsere Luftschmiedehämmer AN- und Say-Mak als Standard-Zubehör.



Stahlfundament Massivkonstruktion (Vollbramme)

Diese massive Stahlkonstruktion ermöglicht relativ kompakte und doch schwere Fundamente, ohne in die Baustanz des Gebäudes einzugreifen. Bei Bedarf ist auch noch ein Transport innerhalb der Werkstatt möglich.

Einfaches ebenerdiges Betonfundament

Dieser örtlich hergestellte Massekörper ermöglicht ein preiswert herzustellendes Fundament, ohne in die Baustanz des Gebäudes einzugreifen.

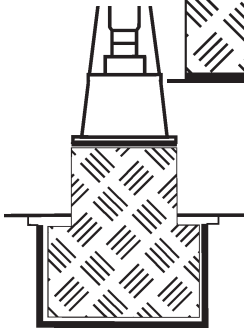
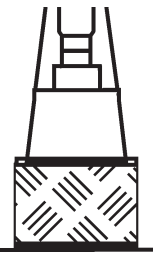
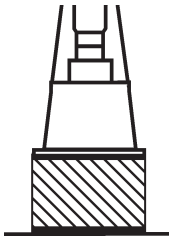
In Boden eingelassenes Betonfundament

Ein grösserer massiver Betonkörper ist in den Boden eingelassen und nur der Teil, auf dem der Lufthammer sitzt, ragt aus der Bodenebene heraus. Als Richtwert für die Betonmasse gilt das 75-fache des Bärgegewichtes.

Mit dieser Konzeption ist die beste Schwingungsisolierung zu erreichen. Insbesondere bei empfindlicher Umgebung ist dies die beste Lösung.

Zur Entkopplung des Betonfundaments gibt es zum einen die vollflächige Verlegung eines federnden Baustoffes auf Boden- und Wandflächen, bevor der Beton eingegossen wird. Wir empfehlen hierzu Spezialpolyurethan-Elastomer. Teilweise werden hierbei auch Holzfasern Werkstoffe verwendet.

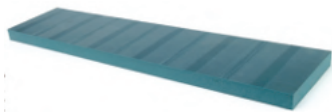
Zum anderen gibt es die Variante mit Federlagern unter dem Betonfundament.



DÄMPFUNGSMATTEN →

Schwingungsdämpfungsmatten aus Spezialpolyurethan-Elastomer sind als moderner Baustoff vielseitig verwendbar und in vielen Varianten erhältlich. Wir empfehlen unsere speziell abgestimmten Elemente zur Anbringung unter einem Holz- oder Stahl- oder Betonfundament. Unten am Fundament werden sie angeklebt, auf dem Boden liegen sie ohne Befestigung auf.

Wir bieten eine Auswahl an Standardabmessungen. Auch Sonderabmessungen lieferbar.



	Abmessungen mm	z.Bsp. geeignet für Typ	erf. Anzahl leer/Beton/Stahlbeton	Artikelnummer	Art	kg	€/Stück
Polyurethan-Elastomer-Streifen als Schwingungsdämpfungsmatte	450x80x25	AN-15	2/3/4	660061	-	0,4	43,90 (36,89)
	510x150x25	AN-25	2/3/4	660062	-	0,9	87,-- (73,11)
	620x150x25	AN-40	2/3/4	660063	-	1,1	98,-- (82,35)
	700x150x25	AN-55	2/3/4	660064	-	1,3	114,-- (95,80)

VULKOLLAN-PLATTEN →

Vulkollan®-Platten können zwischen Lufthammer und Fundament eingesetzt werden.

Diese harten ockerbraunen Polyurethan-Platten werden in 8 mm Stärke geliefert.

Wir können Zuschnitte nach Kundenangaben liefern.

